

Drabent, Leo

Stand: 25.04.2026

Geburtsdatum:	15. Juni 1899
Sterbedatum:	20. November 1944
Geburtsort:	Blumenthal <Bremen>
Sterbeort:	Brandenburg <Havel>
Wirkorte:	Bremen; Fichtenau; Brandenburg <Havel> / Zuchthaus
Tätigkeit:	Schlosser; Dreher; Parteisekretär; Mitglied des Hannoverschen Provinziallandtages, KPD

Biographische Anmerkungen

Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus; setzte sich erfolgreich für die Herabsetzung der Lehrzeit als Schlosser von 5 auf 4 Jahre ein, danach zum Militärdienst zwangsverpflichtet und schwer verwundet; 1923 Mitglied der KPD, später politischer Leiter des KPD-Unterbezirks Bremen; 1929 Lehrgang an der "Reichsparteischule Rosa Luxemburg" in Fichtenau, verantwortlich für die marxistischen Schulungen im KPD-Bezirk Nordwest; Gegenreferent auf den Wahlversammlungen der NSDAP, 1933 verhaftet, gefoltert und schwer misshandelt; nach seiner Entlassung 1934 arbeitete er auf der AG Weser-Werft in Bremen, 1936 erneut verhaftet und zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt, 1939 entlassen, illegal für die KPD tätig; am 13.10.1944 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet

Biographische Quellen

Herlemann (2004), S. 88 ; Herlemann (2007), S. 9 ; Stolpersteine in Bremen (2013), S. 65

Weitere Quellen

- (<http://www.stolpersteine-bremen.de/detail.php?id=511>)

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1034709593](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 04.08.2015